

Bauliche Vorbereitung für Ihre Dachabdeckung

Die Unterlage, welche zur Platzierung der Schienen dient, muss bewehrt sein (min. B20 Beton, sämtliche Arten keramischer sowie steinerner und in Beton eingelagerter Beläge). Schienen auf nicht bewehrte Unterlagen einzubauen (d.h. frei auf verdichtete Unterlagen oder Beton verlegte Beläge) empfehlen wir nicht. In solchen Fällen könnte sich nämlich der Belag bewegen, die auf eine solche Art und Weise befestigten Schienen könnten sich lockern und es könnte zu einer Deformation der gesamten Dachabdeckung kommen.

Die Oberfläche zur Befestigung der Swimmingpoldachabdeckung muss eben sein und die Maximalabweichung sollte über die gesamte Länge der Schienen hinweg 5mm nicht übersteigen. Sofern die Unterlage nicht eben ist, müssen die Schienen unterlegt werden, wodurch sich die Swimmingpoldachabdeckung verschieben kann und zwischen den unteren Teilen einzelner Segmente und den Schienen selbst können hohe Reibungskräfte entstehen. Die bewehrte Fläche sollte auf beiden Seiten die Schienenbreite um 3 cm überragen.

Falls der Zugang zum Swimmingpool schlecht ist, so ist es für die Einlagerung der Segmente auf die Schienen notwendig, eine entsprechende Anzahl an Hilfskräften zu gewährleisten.

Für die Montage der Swimmingpoldachabdeckung benötigen wir binnen 20m vom Einbauort entfernt eine Stromzufuhr (230 V).

Die Swimmingpoldachabdeckung muss extremen Witterungsverhältnissen (z.B. Untergebirgs- und Gebirgsregionen, Orte mit übergemäß starken Windböen) angepasst werden. Aus diesem Grunde ist es notwendig, auf solche Verhältnisse hinzuweisen, damit wir Ihnen die entsprechende Swimmingpoldachabdeckungsvariante empfehlen können.

Vergessen Sie die Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen nicht, welche beim Einbau der Dachabdeckung beschädigt werden können, bzw. die Montage der Swimmingpoldachabdeckung verhindern könnten.

Sämtliche Änderungen, welche nach der Swimmingpoolvermessung am Einbauort durchgeführt wurden (Baumpflanzungen, Bau von Zäunen, Terrassen u.ä., müssen mit uns besprochen werden, damit wir unangenehmen Überraschungen beim Einbau vorbeugen.